

hochschulische Rechte ist seitens der Staatsbehörden insofern eine Einschränkung verfügt worden, daß in der Woche vor und nach Opreu und Pfingsten, in der Zeit vom 17. Dezember bis 3. Januar, an allen Sonntagen keine ausgenommen, von der Zustellung nach Lage des Falles erst am folgenden Tage an seinem Bestimmungsorte eintreffen würde, eine Einreichung des Beschlages nicht statthaft.

Durch die Zulassung der Realgymnasialabiturienten zum Studium der Medizin ist es möglich geworden, daß bormalige Realgymnasien, die zuvor nur bei der philosophischen Fakultät zurückgelegt werden konnten, ohne Weiteres sich in die medizinische Fakultät übertragen lassen. Es kommt nun in Frage, ob und inwiefern ihnen bei der Zulassung zu den medizinischen Vorlesungen die in der philosophischen Fakultät zurückgelegten Semester angerechnet sind. Der Kultusminister hat bestimmt, daß gemäß der ärztlichen Prüfungsordnung von 1883 die in der philosophischen Fakultät zurückgelegten Semester auf die medizinische Studienzeit theilweise oder ganz angerechnet sind. Die Entscheidung hat der Reichsanwalt in Uebereinstimmung mit der zuständigen Landes-Centralbehörde zu treffen.

Sozialdemokratie und Kriegstraft. Die Sozialdemokratie ist bestimmt stets außerordentlich entriest, wenn von Wiedererrichtung der Reichsstraft für Verbrechen die Rede ist, und trachtet sich auch außerordentlich gegen die Anerkennung des Rücktrittsrechts des Lehrers. Sie geht nicht mit der Behauptung nicht zu weit, daß die Sozialdemokratie am liebsten auch das elterliche Rücktrittsrecht abschaffen und jeden Vater wegen Körperverletzung bestrafen müßten, der seine Kinder für Ungehörigkeiten gelegentlich durchprügelt. Um so wunderbarer muß es erscheinen, daß am Dienstag in Berlin der Reichsanwalt Liebenow, Sohn des verstorbenen sozialdemokratischen Führers, sich sehr lebhaft für eine Frau ins Zeug legte, welche in durchaus unmenslichem Maße ihr Kind mißhandelt hatte und dafür in erster Instanz zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt war. Es handelte sich bei dem entmenschten Weibe nämlich nicht um eine harmlose Ungehörigkeit. Dagegen das Kind von Schindern und über und über bedekt war und von der grausamen Mutter einmal zwei Stunden lang geschlagen worden war, erklärte Herr Liebenow, es habe im Interesse des Kindes gelegen, es von dem ihm ungenügenden Vater zu trennen. Eine Ueberlieferung der Rücktrittsrechte des Lehrers ist nicht möglich, werden diese sozialdemokratische Aufstellung der Reichsstraft gelegentlich vernichten. In dem Eifer der Vertheidigung erkannte Herr Liebenow die Wirklichkeit und Milderkeit der Kriegstraft vollkommen an; oder soll man annehmen, daß das nicht seine wirkliche, sondern nur eine ad hoc vorgebrachte Meinung ist?

Die Gefährdung des Hinterlandes von Kamerun. Auf eine Eingabe der Deutschen Kolonialgesellschaft an den Reichsanwalt bezüglich der Gefährdung des Hinterlandes von Kamerun hat der Reichsanwalt jetzt einen Bescheid ergehen lassen, in dem es über den augenblicklichen Stand der Sache folgendermaßen heißt: „Es ist bekannt, daß die Westküste von Kamerun an verschiedenen Stellen durch die Westküste der einheimischen politischen Gewalten des Schutzgebietes empfinden werden. Dessen Uebelstand soll durch Einrichtung eines Beobachtungspostens in Garua abgeklärt werden. Beauftragt damit ist Oberleutnant Dominik, der mit einer aus 60 Soldaten und 200 Negeren bestehenden Expedition am 12. Oktober von der Küste aufbrach, um Garua über die Orte Kiki, Nande, Noko, Noko und Kofu zu erreichen. Bei den Erfahrungen, welche dem Leiter der Expedition zur Seite fielen, und nach seinen bisherigen Berichten kann geschlossen werden, daß das Hinterland von Kamerun in Garua ein sehr unruhiges Gebiet ist, in dem die Negeren in großer Zahl zusammengefaßt sind. Eine aus zwei Kompanien der Schutztruppe und der erforderlichen Träger sich zusammensetzende Expedition, welche neben anderen Aufgaben auch die der Errichtung der Station in Garua besteht, hat ihren Vortritt unter dem Kommando des Kommandanten der Schutztruppe, Oberstleutnant Paetz, bereits angetreten.“

Galle und die Bruderschaft der Halloren.)

„Galle“ sagt man und denkt dabei an die berühmte Universität, die im Jahre 1817 die Wittenberger in sich aufnahm, oder an die preiswürdigen Sitzungen August Hermann Franke's, die zusammen seit dem Ausgange des achtzehnten Jahrhunderts bis in unsere Gegenwart die Stadt in ihrem vortrefflichen Wohlstande durch die Bruderschaft der Halloren haben und ihre einen europäischen Ruf verdankten. Aber heute die Großindustrie im nördlichen Bunde mit der blühenden Landwirthschaft und der inneren Ausbeute des Bodens hier eingezogen, die sieben Eisenbahnen, die zwischen den Aedern des industriellen Lebens nach allen Richtungen ihre Arme ausstrecken sieht, die den fröhlichen Charakter der alten Wälderstadt immer mehr zu beeinträchtigen beginnen, ihre äußere Gestalt überaus verändert und in Oden einen völlig neuen Stadtbild mit archaischen Anzügen haben entstehen lassen, wer in ihrem Centrum auf dem imolanten Hügel steht, der eines gleichen in deutschen Länden nicht, das alterthümliche, wieder erneuerte Rathaus, die viergestaltige Säufling U. L. Frauen, in der Mitte den hohen Rothern Thurm und daneben die Thore des Hofes, ein Bild des Mittelalters, vor Augen, denkt kaum daran, daß Galle auch noch Spuren jener Zeiten in sich birgt, wo seine Säuflinge auf seinen schiffbaren Fluß hinausentzogen ins Schicksal und Unerwartetes des noch so den Nordostens und all sein Heil von dem Salzwasser abhing.

Die geschichtlichen Nachrichten über das deutsche Galle gegnien freilich erst mit dem Jahre 806, wo König Karl, des Kaisers Carl des Großen Sohn, nach der herrschenden Meinung auf dem Blate, wo jetzt die Ruinen der im Jahre 1637 zerstörten Wörzburg liegen, ein fränkisches Grenzfest Galla gründete, indes ist kein Zweifel, daß Galle in weit früherer, vorchristliche Zeiten uralt und seinen Salzwasser seine Entstehung verdankt. Nicht bloß während des Mittelalters, wo Salzgewinnung und Salzeinfuhr

*) Wir entnehmen diesen ebenso interessant wie sachkundig geschriebenen Artikel dem hiesigen 2. Hefte der 2. Jahrgang des „Deutsche Heimat“, Landeshaus und Volkskunde von Professor Dr. August Eich, auf das wir empfehlend hinweisen.

Errichtung eines deutschen Konsulats in Tsinanfu. Der „Östliche Abendpost“ brachte kürzlich die Nachricht, daß der deutsche Konsul Dr. Voss in Tsinanfu nach Tsinanfu gekommen sei und sich dort im Auftrage des deutschen Reichsanwalts in Tsinanfu begibt. Diese Mitteilung führt die Deutsche Konsulatsgesellschaft hervor, augenscheinlich in ursächlichem Zusammenhang mit der Thatsache, daß im nächstjährigen Reichshaushaltsplan die Mittel für die Errichtung eines deutschen Konsulats in Tsinanfu vorgesehen sind.

Ausland.

Somereinsgesetz.

Kabinettschef Walder-Roussau hat eine Circularnote an sämtliche Präfecten erlassen, in welcher er ihnen in Erinnerung bringt, daß diejenigen Congregationen, welche nicht bis zum 15. Januar den Bestimmungen des Somereinsgesetzes nachgekommen sind, geschlossen werden müssen.

Inland.

Vom Jarenhofe.

Der Kaiser und die Kaiserin sind mit ihren Kindern am Mittwoch von Karlsruhe nach Garmisch abgereist. — Großfürst Alexander Alexandrowitsch ist mit seiner Gemalin in das Ausland abgereist.

Der russische Finanzminister Witte ist erkrankt, Geheimrath Kowalewitsch mit seiner Vertretung beauftragt. Hat er vielleicht auch Infuenza?

Erziehn.

Die Anleihebedeutung wurde auf Wunsch der Regierung auf Freitag verlegt. Die Durchbringung des Anleihegesetzes erfolgt am nächsten. Man erwartet die Durchlegung durch die Regierung selber oder die Commission des Kabinetts. Die Erregung der Bevölkerung dauert an.

Nordamerika.

Unterstützung für Dampfschiffe der Vereinigten Staaten. Eine von dem Senator Freye eingekommene Dampfschiffsubvention bill föhrt in erster Linie eine Erhöhung der bereits bestehenden Subvention für Schnelldampfer vor, wofür sich die Hälfte der Kosten von einem Cent pro Tonne einem jeden Dampfer für jede gelegenen 100 Meilen zu und schließt zur Förderung des Baues neuer Dampfschiffe eine weitere Subvention von 1 Cent pro Tonne für jeden neuen Dampfer vor. Die Hälfte der Subvention sollte jedoch werden soll. Die Schiffe, denen die Subvention zufließen, sollen ohne Zustimmung des Senates nicht ins Ausland verkauft werden dürfen. Die Bill enthält nicht eine amerikanische Registrierung der im Ausland erbaute Schiffe, die das Eigentum von Amerikanern sind; solche Schiffe sind daher, wie die „M. J.“ bemerkt, von der bestehenden Subvention ausgeschlossen.

Mittelamerika.

Costarica. Die Republik Costa Rica hat die Regierung in Costa Rica die Garantie erhalten, um eines Hafens in Bahianaga, eines Seehafens und einer 1500 Kilometer langen Eisenbahn von Bahianaga nach Santa Cruz. Die Regierung garantiert 6 Prozent und gibt fünf Millionen Colones Zinsen in vollkommenen Besitz der zu errichtenden Gesellschaft. Sollte diese Mitteilung zutreffen, so weist man sich auf mancherlei, ob es der Gruppe geizigen dieser, die nötigen Mittel zu beschaffen.

Südamerika.

Bolivia. Die Bolivische Banque erkrankt nach der Regierung in Bolivia die Garantie erhalten, um eines Hafens in Bahianaga, eines Seehafens und einer 1500 Kilometer langen Eisenbahn von Bahianaga nach Santa Cruz. Die Regierung garantiert 6 Prozent und gibt fünf Millionen Colones Zinsen in vollkommenen Besitz der zu errichtenden Gesellschaft. Sollte diese Mitteilung zutreffen, so weist man sich auf mancherlei, ob es der Gruppe geizigen dieser, die nötigen Mittel zu beschaffen.

Ostasien.

Der Kaiser von Japan hat persönlich den Santha eröffnet und seiner Freude über die freundschaftlichen Beziehungen Japans zu den Vertragsmächten Ausdruck gegeben.

China.

Der blutige Zwischenfall in Tientsin. Es hat sich, wie das Neue Europa aus Tientsin meldet, nunmehr herausgestellt, daß der indische Soldat, welcher den Wahnwärtigen erschossen hatte, waren Briten. Es wurden von englischer und deutscher Seite Anträge des Reducirns

gewünscht. Englische Stabsoffiziere wollten der am 11. Debr. stattgehabten Beerdigung der beiden Deutschen bei. Die von beiden Seiten eingeleitete Unterredung des Falles ist noch nicht abgeschlossen.

Ein kaiserliches Edict.

betreffend dem Prinzen Tjing, dem verstorbenen Li-Chang-Tsing und einigen anderen ersten Beamten bedeutenden Ehrentugungen wegen ihrer Beteiligungen an dem Zustandekommen des Friedens.

Der Krieg in Südafrika.

Botba befindet sich an der Spitze eines bedeutenden Kommandos nordöstlich von der Stadt Brughel. Ein Telegramm aus Mafeking berichtet, die Frau des Präsidenten Steyn habe erklärt, ihr Gatte werde erst Südafrika verlassen, wenn die Engländer von dort vertrieben seien.

Ueber den Kampf von De Wet im Nordosten des Oranienlandes mit zwei englischen Kolonnen bestanden hat, liegen jetzt weitere Nachrichten vor, die noch deutlicher die schlimme Lage erkennen lassen, aus welcher sich die Engländer mit genauer Noth retten konnten. Ein Telegramm meldet:

London, 11. Dez. Nach einem „Standard“-Telegramm aus Pretoria war Oberst Willson Lager bei dem gemeldeten Kampf mit De Wet thätigstei vollkommen unzureichend. Willson hatte eine topographische Deutsche an Oberst Wilmington, der auf der Nordseite des Klipflusses stand. De Wet hatte geschlo, daß er bei dem Sommer wenigstens drei Tage gebrauchen würde, um zu Willson zu stoßen. Wilmington übertrieb den Fluß jedoch in einer Nacht und gelangte in einem Sturme von 20 Meilen zu der Stelle, wo er seine Verbindung mit Willson herstellte. Beim Rückzug beider Kolonnen auf Pretoria griff De Wet in voller Stärke an und überlebte sechs Wagen mit Gepäcken.

Im äußersten Westen der Kapkolonie haben die Büren und Injuranten unter Maris einen entsetzlichen Angriff auf den Fort Douthoff gemacht, sind jedoch zurückgeworfen worden. Dabei wurde ihr Führer schwer verwundet. Ein Telegramm aus Capetown meldet darüber:

In dem Gefecht wurden zwei Büren getödtet, 14 verwundet, darunter Kommandant Maris, welcher einen Schlag in die Brust erhielt. Sein Revolver wurde zertrümmert. Mehrere Gefangene drangen ihn in die Brust. Nachdem der Feind die Eroberung des Platzes aufgegeben hatte, zog er sich zurück.

Provinz Sachsen und Umgebung.

X Aus der Wahlkreis Schweinitz-Wittenberg. (Hinterzettel über die Arbeit?) Wie in freistehenden und sozialdemokratischen Wälden (darunter natürlich auch die „Sozial-Zeitung“ und das „Vollblut“) gemeldet wird, soll jüngst beim Wahlkampf im Kreis Schweinitz-Wittenberg in einer „liberalen“ Versammlung ein konfessioneller erklärt haben, die indirekten Steuern müßten noch weit mehr erhöht werden, ein Liter Cigarre könnte ruhig 20 bis 60 Pfennig und ein Liter Branntwein 2 Mark kosten, auch Bier müßte höher besteuert werden, und wenn der Kaffee so hohe Steuern tragen würde, daß die armen Leute ihn nicht mehr trinken könnten, dann würden sie den gesunden Gertenlaffe trinken müssen.“ Wenn diese Meldung nicht auf Jüngerzeit beruht, so kann die erwähnte Erklärung höchstens als parabolische Stellung angesehen werden. Selbst wenn wir es hier mit einer von den „Rebellen“ bestellten „Inseparablen“ Arbeit zu thun hätten, würde diese doch so unglücklich sein, daß sie sie kein Wenig empfinden könnte. Der Verdacht, eine bestellte Arbeit vor uns zu haben, wird allerdings durch den Eifer, womit die demokratische Presse die schmerzliche Anklage erörtert und verbreitet, nur bekräftigt. Die sogenannten „Liberalen“ in Wittenberg scheinen doch recht hilflos zu sein, daß sie mit derartigen Schwurschwärzungen sich ernsthaft beschäftigen.

K. Ritterfeld, 11. Dez. (Bei dem heute hier abgehaltenen Biermarkt)

waren im Ganzen nur aufgetrieben 48 Fässer, 164 Hämmer und 36 Stück Hühner. Von den Ferkeln wurde das Paar mit 27 bis 32 M. bezahlt, während Käufer pro

der Stadt ihr besonderes Gebränge verlieren, wo der bequeme Uebergang über die Saale, die glückliche militärische Lage der neuen Anlage eine weltliche Bedeutung gab und sie nach dem Ausbruch der Revolution unter der Leitung ihrer Ratgeber ihre Salzgewinnung unter der Leitung einer lebhaften Handelsstadt mit reichem gewerblichen Leben hervorbrachten, war die Behauptung der alten Salinen eine wesentliche Bedingung der Existenz ihrer Bewohner: alle Wälder, die auf deutschem Boden einander folgten, haben um ihren Preis gestämpft, Germanen zogen sich vor den forstlichen Wenden um die Mitte des sechsten Jahrhunderts zurück und ließen die Saltsalinen Jahrhunderte lang in ihrem Verfall, Franken kamen unter Karl dem Großen wieder, ein Volk hat von dem andern die alte Kunst gelernt, und sollte der Deutsche kein ersten Mal auch hier feilschen Nehmerleuten in der Salzkunst gefolgt sein, so wäre das geschichtlich und geographisch wohl begründet.

Nach Weisen sieht man von Martze der Stadt zu der „Galle“ oder in das „Thal“ hinauf, wo die Salzwasser so ippig urwäldern, daß die des Gradiens nicht bedürftige Soole noch durch Röhren nach der früher königlichen Saline auf einer Saaleinsel geleitet werden mußte. Ueber den schwarzen, schmutzigen Boden dieser Vertiefung führen nur schmale, gepflasterte Wege, ohne Ordnung war bis vor wenigen Jahrzehnten hier und da ein Häuschen hingestellt, schwerer Holzentwurf wälzte sich über die gelochten Säcker an den roten Backsteinwänden und den tohlenmörteligen Boden hin, und weiterhin erblickte man einen Stadtbild, der in der Zeiten der Entstehung der Städte zurückzuführen ist. Abwärts von diesen unansehnlichen, meist hölzernen Häusern fanden zwei lange Gebäude, die „Ste“ genannt, in denen Salzfaberei betrieben ward.

Die Arbeiter in diesen Saltsalinen Salzwasser, die Galle oder die Halbröhren des Mittelalters, die Galle der Neuzeit. Sie heißt halben sich für fränkischen Stammes, aber über ihren Namen wie über ihre Herkunft herrscht noch mancher Unklarheit. Die uraltlich zuerst im Jahre 1681 sicher aufstrebende from Hallorau erklärt man bald für eine wirkliche Rationierung, bald hält man sie für feilschen Urkrug, da die bei den Saltsalinen Salzwasser vorwollenden technischen Ausdrucke nachweislich feilscher Herkunft sind. Wahrscheinlich haben die deutschen Germmen, die in urprünglicher Weise nur das Salz abzdampfen verstanden, fundige Stellen von der Donau oder den Alpen her als Arbeiter in Rohn genommen, um für sich die Salzwasser ausbeuten zu lassen, und diese die stummt, aus den

Quellen Salz in Gestalt weißer Krystalle abzufinden, hier zuerst eingeführt. Aus dieser alten hermanderischen Zeit stammt daher auch wohl der sogenannte deutsche Born. Dagegen setzen wir den hier alten Quellen zwei, die Weiterung ihrer Galtwasser (aus dem Vorgang, 2. in unten oben ins Deutsche verdrückt), daß die Gerben früher der Sieb- stätte und ihrem Vertrieb ein durchaus ständiges Gebränge verliehen, mochten sie gleich die seit alters angeordneten Salzfaberei nicht völlig verdrängen. Schwerlich werden auch die fränkischen Gerben die Salzfaberei, in der die alte Geschicklichkeit vermutlich fasternartig forterbe, gänzlich bekräftigt haben, vielmehr hat wahrlich nicht nur eine so starke Durchwühlung mit fränkischen Bestandtheilen stattgefunden, daß diese allmählich die älteren völlig aufzulösen und zu überwinden vermochte. Durch die Geschicklichkeit der Arbeiter, ihre früh erunnenen rechtliche Ordnung und ihren hohen Verstand liberal die Lösung des Berg- und Salinenrechts aus dem allgemeinen Grundeigentumsrecht und damit die Bildung eigener Genossenschaften mit eigenen rechtlichen Gewohnheiten. In Galle erklärt sich die jahrhundertlang festgehaltene isolierte Stellung der zumtänzig abgegliederten eigentlichen Salzleute noch außerdem besonders aus dem urwäldlich ganz überwiegen niederdeutschen Charakter der übrigen Bevölkerung.

Obgleich in neuerer Zeit ihre Verdrängung sich zu lösen beginnt und durch Gerben außer ihr die alten Salinen und Gerben immer mehr schwinden, die Salzfaberei nur Wachstumsarbeit geworden ist, die jede geschlossene Genossenschaft an Ende bringen muß, so haben doch die Saloren als uralte Stammesverbrüderung auf deutschem Boden sich völlig eigentümliche bewahrt, das dem Freund des deutschen Alterthums von hohem Interesse ist.

In früheren Zeiten weit abtrüben und wohlhabender als heute, schreibt ein älterer Berichterstatter, sind die Saloren von den übrigen Bewohnern der Stadt Galle und der Umgegend durch Wohlstand, Tugend und Sitte verschieden, mit großer Heber Hebung und besonderen Verdien, ein wohlgebildetes, schlantes, hohes und kräftiges Geschlecht mit regelrechten Haaren, freier Stirn, schwarzen Haaren und schönen Augen, wadern Anstand, sturköpfigen Charakters, wie sie denn auch im Mittelalter in den Kämpfen der Stadt und im dreißigjährigen Kriege ihre Mannhaftigkeit bewährten, trah und fielt am Allen hängen, fleißig in der Arbeit, reich und hilfreich in der Noth, ehrenhaft in der Luft, als tüchtige Schwimmer und Wasserläufer weit und breit bekannt. Auf hohen Saalböden wählten sie früher ihr



Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.



Singer Nähmaschinen sind mustergerichtig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind anentbehrlich für Hausgebrauch und Gewerbe.
Singer Nähmaschinen sind die meistverbreiteten in Fabrik- Betrieben.
Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind vorzüglich geeignet für Moderne Kunstfädelerei.

Welt-Ausstellung
Paris 1900
„Grand Prix“
Höchste Auszeichnung!

Unentgeltliche Unterrichtscurse in allen händl. Näharbeiten, wie in Moderner Kunstfädelerei. — Lager von Stickseide in gr. Farbenauswahl.
 Electromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

Ausstellung
Stettin 1901
Goldene Medaille.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Halle a. S.,
 Leipzigerstrasse 20.

Aachener Printen
 Baseler Leckerli
 Groninger Monigkuchen
 Liegnitzer Bomben
 Kölner Mandel.
 Berliner Speculatius
 THEODOR HILDEBRANDT & SOHN
 Nürnberger Lebkuchen
 F. G. Metzger
 Chorner Monigkuchen
 GUSTAV WESSE
 Halleschen Leb- und
 Monigkuchen
 elegantester Fabrikations-
 in eleganten Cartons mit Schokolade
 empfanglich
A. Prütz Nachf.
 Gr. Steinstrasse 11
 Telephonnr. 2002.

Fest-Kaffee

(Hochfeine Mischungen)
 das Pfd. 1.—, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2.—,
 sowie gute

Haushaltungs-Kaffee's
 das Pfd. 70, 80 und 90 Pfg.

Thee

neuester Ernte, direkter Import,
 das Pfd. 1,50, 2.—, 2,50, 3.—, 3,50, 4.—
 und 5.— Mk.

Chocolade

aus eigener Fabrik,
 in den verschiedensten Packungen in prima Qualitäten
 zu billigsten Preisen.
 Für den

Weihnachtsbaum:

Tannenbaum-Mischung zu 40, 60 und 75 Pfg. das Pfund,
 sowie aus eigener Fabrik Chocolaten, Fondants, Bonbons, Pralinen, Marzipan, Printen,
 Speculatius etc. etc.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

im direkten Verkehr mit den Konsumenten
 in Halle nur: Schmeerstr. Nr. 14, Leipzigerstr. Nr. 11, Steinweg Nr. 24,
 Gr. Ulrichstr. Nr. 40, S. Buchererstr. Nr. 59.

Zoologischer Garten, Halle.

Entrée 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Besichtigung des Tierparks
 täglich geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 4 1/2 Uhr Nachm.
Besuch des Lokals nach 5 Uhr frei i.

Oscar Junghänel
 kommt!

H. Langrock Nachf.,
 Inh.: C. Feistkorn, Sattlermeister,
 Mittelstr. 1, an der unteren Steinstr.
 Passende Weihnachtsgeschenke:
Feine Kutsch-Geschirre

sowie **Reitzzeuge**
 in jeder gewünschten Preislage.

Mein
Weihnachtsausverkauf
 dauert bis 20. Dezember und bietet noch vorzügliche
 Gelegenheit zum Einkauf
bester Stoffe
 in Wolle und Seide, von
fertigen Kleidern, Blusen, Gapes,
Paletots u. Umhängen etc.
 zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.
Franz Reich,
 Poststr. 21.
 Anfertigung tadelloser sitzender Costüme
 nach besten Modellen.

Billard-Turnier

und Vorstellung in
Kunst- und Phantasieschüssen
 von dem Deutsch-Oesterreich-Ungarischen Champion
Joh. Trebar

findet am Freitag, den 13. Dezember im
 „Café Bauer“ statt. Anfang 9 Uhr.

Rothe + Loose

Ziehung in Berlin vom 16.—20. Dezember 1901.
 baar 100 000, 50 000, 25 000 etc. Mk.
 Originallosse Mk. 3,50. Porto u. Liste 30 Pfg. extra. Ausland 60 Pfg.
 Berlin W., Peter Loewe, Marburgerstr. 7.

Telegr.-
 Adr. **Glückspeter** Berlin.

Seit 1851 als billigste u. beste Bezugsquelle bekannt.

Kaffeervices, Waschservices, Bowlen-, Wein-, Bierseidel, Humpen,
Speiseservices, Weinglasgarnituren, Bier- u. Liqueur-Services, Crystallteller u. Schalen.
 Grösste Auswahl. **Conrad Heckert,** Specialhaus für Glas und Porzellan, Gr. Ulrichstr. 21. Vom Einfachsten bis Elegansten
 Fernruf 2071. Halle a. S., Leipzigerstrasse 67. Mit 2 Beiträgen.

Es wurde gepöblt für 50 kg Lebendgewicht nach Absatz vereinbar
 weiter untenstehender Liste: Montag Dienstag Mittwoch
 9. 12. 10. 12. 11. 12.
 Fleis ohne reine Schweine 60 60-61 61-61 20% Z.
 Schwere Mittelschweine 60 60-61 61-62 22 %
 Gute leichte Mittelschweine 60-61 61-61 61-62 22 %
 Geringere Mittelschweine 60 60-61 61-62 24 %
 Sauen nach Qualität 54-58 54-57 54-58 24 %
 Der Handel war: ziemlich langsam fest

Leipzig, 11. Dez. Zutrieb zum heutigen Viehmarkt:
 463 Rinder und 988 Schafe. Bezahlt ward für Rinder
 Amerikaner prima 4 sh. 4 d. bis 4 sh. 5 d., secundo 4 sh. 1 d., für
 Schafe Amerikaner prima 4 sh. 4 d. bis 4 sh. 6 d. für 6 Pfund.

Unter-Bericht
 von Gust. Schulze u. Sohn.
 Berlin C., 11. Dezember.

Die Stimmung ist wieder ruhiger geworden und ist von einem
 Hoffnungs- und Optimismus durchdrungen, insofern man
 außerdem größer und da der Absatz sich in vollem Maße abzuwickeln
 beginnt.

Preisfeststellung
 des von den künftigen Deputation gewählten Notierungs-Kommissionen
 Hof u. P. Hofmanns-Dutter in
 M. 115-120
 IIa " " 103-112
 IIb " " 103-112
 III " " 97-103
 Tendenz: ruhig.

Wochen-Marktberichte.
 # Paraffin-Wax. Nachdruck nur mit schriftlicher
 Zustimmung der Gesellschaft. Die verlassene Woche wird
 aufgeführt.

Beicht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thätiglich erzielte Getreibepreise
 am 12. Dezember 1901.

| Preis | Preis pro 100 Kilogramm | | | | |
|-----------------------|-------------------------|----------------|----------------|---------------|----------------|
| | Weizen Mtl. | Roggen Mtl. | Gerste Mtl. | Safer Mtl. | Erbsen Mtl. |
| Manfreden | 16,50 | 14,00-14,50 | 14,00-14,60 | 14,00-14,60 | - |
| Niederleben | 17,00 | - | - | - | - |
| Halberstadt | 15,80-16,30 | 14,20-14,60 | 14,90-16,70 | 15,10-15,90 | 18,30-20,90 |
| Bernigroden | 16,30 | 14,40 | - | 15,0 | - |
| Gröden | 15,80-16,40 | 13,60-14,00 | 14,00-14,60 | 14,40-15,00 | 20,00-24,00 |
| Salzgitter | 16,40-16,80 | 13,60-14,10 | 14,00-14,60 | - | - |
| Dieburg | - | 13,50-13,60 | - | - | - |
| Stendal | 15,90-16,40 | 14,40-14,80 | 14,00-14,60 | 15,00-15,40 | - |
| Wittenberg | 16,00-17,20 | 14,25-14,80 | 14,75-16,00 | 14,75-15,75 | - |
| Zorgau | 16,50 | - | - | - | - |
| Wittenberg | 16,50 | 13,80 | 16,00 | 13,00 | - |
| Eintracht | 16,00-16,60 | 14,30-14,70 | 15,00-17,00 | 14,80-15,60 | 19,00-21,00 |
| Merseburg | - | 14,80 | 16,00 | - | - |
| Weisenfels | 15,20-16,50 | 14,40 | 16,00 | 14,80 | - |
| Sachsen-Altenburg | 16,00-16,60 | 14,20-14,50 | 14,00-15,00 | 14,70-15,00 | - |
| Emmleben | 16,20 | 16,00 | 15,90-17,00 | 15,00 | 20,20 |
| Planitzfeld. Gertrud. | 16,40 | - | - | - | 19,50 |
| Quersdorf | 16,50-16,80 | 15,00-15,30 | 15,00-16,00 | 14,50-15,00 | - |
| Angenlitz | 16,30 | 14,00 | 15,50 | 13,00 | - |
| Gröden | 15,50-16,40 | 14,50-15,00 | 14,00-17,00 | 14,20-14,70 | - |
| Gröden | 15,20-16,20 | - | - | - | - |

Gen: Saalfeld 6,00-7,50 M.
 Gertrud Saalfeld 5,50-6,50 M. (Sanghof), 4-5 M. (Rummelhof), Weisenfels 5 M. (gerichtet).
 Ratzeburg: Saalfeld 3-5 M.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a.S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Ver-
 zinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Verkehr etc.

Coursnotierungen
 der Berliner Börse vom 12. Dez.
 2 Uhr Nachmittags.

Preise für deutsche Fonds.

| | |
|--------------------------|--------|
| Deutsche Reichsbank 1000 | 100,00 |
| Deutsche Reichsbank 500 | 50,00 |
| Deutsche Reichsbank 250 | 25,00 |
| Deutsche Reichsbank 100 | 10,00 |
| Deutsche Reichsbank 50 | 5,00 |
| Deutsche Reichsbank 25 | 2,50 |
| Deutsche Reichsbank 10 | 1,00 |
| Deutsche Reichsbank 5 | 0,50 |
| Deutsche Reichsbank 2 | 0,25 |
| Deutsche Reichsbank 1 | 0,125 |

Staatliche Eisenbahn-Anstalten.

| | |
|--------------------------------|--------|
| Staatliche Eisenbahn-Anstalten | 100,00 |

Industrie-Papiere.

| | |
|-------------------|--------|
| Industrie-Papiere | 100,00 |

Bank-Aktien.

| | |
|-------------|--------|
| Bank-Aktien | 100,00 |

Wechsel-Cours.

| | |
|---------------|--------|
| Wechsel-Cours | 100,00 |

Ausländische Fonds.

| | |
|--------------------|--------|
| Ausländische Fonds | 100,00 |

Bank-Aktien.

| | |
|-------------|--------|
| Bank-Aktien | 100,00 |

Bank-Aktien.

| | |
|-------------|--------|
| Bank-Aktien | 100,00 |

Bank-Aktien.

| | |
|-------------|--------|
| Bank-Aktien | 100,00 |

Bank-Aktien.

| | |
|-------------|--------|
| Bank-Aktien | 100,00 |

für Weih. anteingelente passend als:
 Kleiderstoffe, fertige Kleider, Blausen usw.
C. A. Boegelsack, Gr. Ulrichstr. 18.

Ziehung am 13. Dezember 1901
 im Kaiserhof in Berlin.
Berliner Pferde-Lotterie.
 8333 Gewinne, Gesamtverth Mk.
100.000.

| |
|------------------------|
| 1 Gew. 10.000 = 10.000 |
| 1 Gew. 8.000 = 8.000 |
| 1 Gew. 5.000 = 5.000 |
| 1 Gew. 3.000 = 3.000 |
| 1 Gew. 2.000 = 2.000 |
| 2 Gew. 2.400 = 4.800 |
| 3 Gew. 2.400 = 7.200 |
| 3 Gew. 2.000 = 6.000 |
| 12 Gew. 250 = 3.000 |
| 13 Gew. 200 = 2.600 |
| 40 Gew. 100 = 4.000 |
| 110 Gew. 20 = 2.200 |
| 1020 Gew. 10 = 10.200 |
| 2100 Gew. 5 = 10.500 |

Loos e 1 Mk., 11 Loos 10 Mk.
 Porto und Liste 20 Pfg. extra ver-
 sendet nach unter-Nachnahme.
 Carl Heintze, General-Debit.
 Berlin W., Unter den Linden 3.

Als vornehmes und zugleich praktisches Weihnachts-Geschenk
 empfohlen anse
 äusserst geschmackvoll arrangirt

Weihnachts-Präsentkörbe,

gefüllt mit den verschiedensten Delikatessen, wie:

Caviar, Gänseleber- und Wildgeflügel-Pasteten, Rügenwalder Gänsebrust,
 Sardinen in Oel, Schwedische Gabelbissen, feine Fleisch- und Wurstwaren,
Gemüse- und Früchte-Conserven,
 frische und candirte Früchte, Chocoladen Suchard und Sarrotti,
Confituren und feine Liqueure.

Wein-, Sect- und Liqueur-Arrangements

von 5.- Mk. an in jeder Preislage.

Die Körbe werden nach Wunsch des Bestellers arrangirt, soweit die Auswahl jedoch nicht selbst
 getroffen wird, genügt bei geschätzten Ordres die Angabe des Preises, welcher für die Kollektion in Aus-
 sicht genommen ist. — Der Versand geschieht für die Stadt in verschiedenen offenen, für auswärts in
 sicher verpackten Deckelkörben unter Garantie guter Ankunft.

Freitag Abend
 7. frühe
 hausgemachte Würst
 bei Gust. Friedrich, Gärgerasse.

Phonograph,
 noch neu, das Beste, was es hiezu
 gibt, sehr preiswerth zu verkaufen.
 Offerten erb. u. K. 0220 an die
 Exp. d. Bl.

Antiquitäten.
 Ein durchsehender Herr sucht
 eine Porzellan, Silber, Gold,
 alte Münzen etc. zu annehmen
 Wunsch an Kaufherrn C. F. u. Z.
 7265 u. d. Exped. d. Bl. ent-
 gegen. [7285]

ff. Stollen
 nimmt Bestellungen entgegen und
 liefert im besten Wohlgegnad
Johns. Wilhelm's Conditorei.

Men! Men!
 Für Halle
 Gauding-Berleib-Zapfent
Edelweiss,
 Inh.: Ernst Heinicke.
 Gertrudstr. 1257. Ratzebf. 13.

Gebr. Zorn, Grossh. Sächs. Hoflieferanten,
 Halle a. S.
Prompter Versand.

Grosser Posten wegen Räumung

Fertige Kleider bedeutend unter Selbstkostenpreis.

Gustav Bokmann, Brüderstrasse 16.

Stadt-Theater

Halle a. S.
 Direction: H. Richards.
 Freitag, den 13. Dez. 1901,
 Abends 7 1/2 Uhr.
 91. Vorstellung im Besonderen-
 Abonnement 3. Viertel.
 25. Vorstellung außer Abnom.
 Einmaliges Gastspiel
 des Kgl. Säch. Kammerängers
 Herrn Georg Anthes
 vom Kgl. Hoftheater in Dresden.

Lehengrin.

Romanische Oper in 3 Akten von
 Richard Wagner.
 Regisseur: The Rosen.
 Dirigent: Hans Müller, H. Grotmann.
 Partien:
 Heinrich der Begler, G. Gub.
 Lehengrin, C. Grot.
 Ein von Arabien, G. Fiedler.
 Herzog Gottfried, H. Fiedler.
 Friedrich von Tetumund, H. Fiedler.
 Graf, H. Fiedler.
 Dietrich, J. Grot.
 Der Herrscher des Königreichs, J. Grot.
 Götter, H. Fiedler.
 Heiter, H. Fiedler.
 Ritter, H. Fiedler.
 1. Arabant, Grot.
 2. Arabant, Grot.
 3. Arabant, Grot.
 Sächsische und thüringische Grafen und Grafen, Frauen, Männer.
 * * * Solenar, G. Anthes a. O.
 Rosen, G. Anthes a. O.
 Ende gegen 11 Uhr.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.
 Nur noch 4 Vorstellungen
 des brillianten Spielplans.
Tartakoff-Truppe.
 8 Partien, beste russische Gesangs- und Tanz-Gesellschaft.
D'Osta-Trio.
 phänomenaler Erfolg.
 Sing- und Instrumental.
Les Crisanes.
 wunderb. Komikertrio.
Zamalya.
 Gymnastik im höchsten Grade.
Tom Jack-Trio.
 hochentwickelte musikalische Virtuosität.
Alexandra Feraudl.
 Cavortänzerin auf dem gespanntesten Drahtseil.
Les Salettes.
 französische Virtuosität.
Max Reichardt.
 der reizendste Original-Humorist mit nur feinsten Feinheiten.
American-Blascope.
 lebende Photographien in unerreichter Darstellung.
Feuer, Feuer!
 Die Jarentamilie
 in Feuerbrennen.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Direction: Gustav Poller.
 Am Niederkamp, nächste Nähe
 zum Hauptbahnhof.
 Täglich Abends 8 Uhr:
**Das große
 Dezember-
 Programm.**
 * Gastspiel *
 von
Miss Deyo!!!
 Patty Frank-Truppe,
 Mason & Forbes,
 Brothers Behrwall,
 Charles Fox,
 Rudno Ingar,
 Carl Seydel,
 Mr. Francis,
 Drüse's Velograph,
 „Das Kindes Weihnachtstraum“.
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Reise-Artikel.

| | | | |
|------------------|---------------|------------------|---------------------|
| Reisekoffer | 10-200 Mk. | Reiseplaid | 6-60 Mk. |
| Reisetaschen | 5-75 " | Reisebeutel | 15-90 " |
| Reise-Etui | 25-250 " | Reisehülle | 3-30 " |
| Reise-Accessoirs | 8-100 " | Reisekoffer | 3-20 " |
| Reise-Decken | 8-125 " | Reisekoffer | 3-30 " |
| Reiseschuhe | Friseur-Etui. | Schirmhüllen. | Kragen-Mappen. |
| Reisehüte | Besteck-Etui. | Wäschebeutel. | Kragen-Mappen. |
| Reisehosen | Nagel-Etui. | Waschrollen. | Cravatten-Mappen. |
| Reisejacken | Näh-Etui. | Hutsockeln. | Cravatten-Ketten. |
| Reisejoppe | Schreib-Etui. | Damen-Hutkoffer. | Cravatten-Mappen. |
| Reisekoffer | Rasier-Etui. | Rucksäcke. | Manschetten-Rollen. |

Vollständige Reise-Ausrüstungen.

Herren-Artikel.

| | | | | |
|---------------------|----------------|----------------|-----------------|---------------------|
| Havelock | von 12 Mk. an. | Cravatten. | Filzhüte. | Gummischuhe |
| Hohenzollern-Mäntel | 25-90 Mk. | Kragen. | Lodenhüte. | Regenschirme. |
| Schulwäffels | Manschetten. | Unterleider. | Cylinder. | Spazierstöcke. |
| Palots. | Nachthemden. | Schlafanzüge. | Klapphüte. | Reizgeräten. |
| Gumm-Mäntel. | Schlafanzüge. | Socken. | Mützen. | Rosenträger. |
| Staub-Mäntel. | Taschentücher. | Strümpfe. | Chapeaux. | Reisenstrücker. |
| Hausjoppen. | Flanellhemden. | Flanellhemden. | Kragenschoner. | Herrngürtel. |
| Loisjoppen. | Flanellhemden. | Flanellhemden. | Seidene Tücher. | Taschennmesser. |
| | | | Hauschube. | Manschettenknöpfe. |
| | | | Fremdenbesuche. | Chemieschreibzeuge. |
| | | | Lockschiefer. | Cravatten-Nadeln. |

Lederwaren.

| | | | |
|---------------------|--------------------|----------------|----------------|
| Portemonnaies | 0,50-20 Mk. | Damentaschen | 2-30 Mk. |
| Cigarren-Etui | 2-40 " | Corriertaschen | 8-25 " |
| Brieftaschen | 2-25 " | Anhängetaschen | 3-25 " |
| Visites | 1-15 " | Pompadours | 2-20 " |
| Schreibmappen | 8-40 " | Damengürtel | 1-15 " |
| Photographie-Albuns | Dokumenten-Mappen. | Schreibe-Etui. | Schreibe-Etui. |
| Akten-Mappen. | Portefolios. | Näh-Etui. | Näh-Etui. |
| Wegtaschen. | Kragen-Mappen. | Schreib-Etui. | Schreib-Etui. |
| Wegtaschen. | Cravatten-Mappen. | Schreib-Etui. | Schreib-Etui. |

Jagd- und Sport-Artikel.

| | | | | |
|-------------|-------------|----------|--------------|------------|
| Jagdmittel. | Jagdwesten. | Spiele. | Lawn-Tennis. | Honden. |
| Jagdmäntel. | Jagdmäntel. | Rackets. | Netz. | Gürtel. |
| Jagdhüte. | Jagdhüte. | Bälle. | Anger. | Mützen. |
| Jagdwesten. | Jagdwesten. | Joppe. | Mützen. | Gamaschen. |
| Jagdwesten. | Jagdwesten. | Mäntel. | Cylinder. | Stöcke. |
| Jagdwesten. | Jagdwesten. | Hüte. | Handschuhe. | Görten. |

Wagendecken für Sommer und Winter.
Radfahr-Anzüge, -Joppen, -Honden, -Gürtel, -Mützen, -Gamaschen.
Eislauf-Joppen, -Mützen, -Gamaschen, -Handschuhe.

G. V. Borchert, Bazar für Herren,

Fernsprecher 1191, Gr. Steinstrasse 10,
 im Bankhaus Ernst Haassengler & Co.

Möbelfabrik mit Dampftrieb Chr. Schmidt

Gr. Ulrichstr. 12. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 12.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.
 Gekaufte Sachen können bis Anfang März 1902 unentgeltlich lagern.

Anwärtige Theater.

Freitag, den 13. Dezember 1901.
 Leistung (Neues Theater): Triton und Nixie.
 Sonntag (Altes Theater): Die tolle Witze.
 Orchester (Stadt-Theater): Hämorrhoiden.
 von Deuten, Feilcke, Euders, Hadermar, Hartwig & Boel.
 Prof. v. Mering & Kratzenauer.
 Dr. Wabmann & Kratzenauer.
 A. Kratzenauer, Gr. Steinstr. 11.
 A. Kratzenauer, Gr. Steinstr. 2064.

Rawald's Weinstube

Galle, Gr. Brauhausstr. 30, 1
 angenehmer Aufenthalt
 empfiehlt sich den Herren Gast-
 wirtschen.

Bekanntmachung.

Mittagstisch von 12-2.
 im Annoncment 50 Pf.
 Preussischer Hof, Deilitscherstr. 3.

Welt-Panorama.
 Gr. Ulrichstr. 6, 11.
 geöffnet von 2-11 Uhr.
Ostsee. Springstörzchen.
 nächste Woche: Tirol.

Hofkonditorei Dietze

empfiehlt ihre vorzüglichsten
Weihnachtsstollen.
 Probestollen stets vor-
 rätig.
Baumkonfekt
 in allen Preislagen.
 Vorz. Mischung Pf. 1,20 Mk.
ff. Baumkuchen
 von 5-50 Mk.
Marzipan
 täglich frisch.
Laterna magica
 u. berl. Photographen. 3 u. 2.

Personen, die verlangt werden.

Jum 1. Januar 1902
 gesucht:
Buchhalter,
 untergeordnet, mit Amts-
 geschäften und Verwaltung
 laud. sehr. Berufe er-
 fahren. Solide Lebensführung
 und mit Sonderart Be-
 dingung. Offert mit Zeugnis-
 abdrücken, Lebenslauf und
 Angabe der Gehaltsansprüche
 um U. S. 2254 an Rudolf
 Wolff, Brüderstrasse.

Verwalter-Gesuch.

Ein junger Verwalter oder
 Solitär wird bald oder 1. Januar
 auf ein großes Rittergut in
 der Nähe von Weisenfels gesucht.
 Mehrere Vorkenntnisse sind
 erforderlich. Offert mit Zeugnis-
 abdrücken, Lebenslauf und
 Angabe der Gehaltsansprüche
 um U. S. 2254 an Rudolf
 Wolff, Brüderstrasse.

Bestelle

im Buchbinderverlag mit guter
 Ausstattung.
Carl Rose, Grimma i. S.
 Zum 1. Jan. 1902 wird
 von unentgeltlich Handreich eine
Wartung
 gesucht, welche im Norden erfahren.
 Die Stelle muss auch den inneren
 Anforderungen unter Z. 7228 an die
 Exped. d. Bg. Rückantwortung
 gilt als Abgabe.

Personen, die sich anbieten.

Landwirth,

bereits 7 1/2 J. auf größeren Höfen
 und Samenvertriebsstellen als
 Beamter thätig, im Besonderen
 Empfehlungen, sucht zum 1. März
 1902 oder später andern. Stellung.
 Off. um Z. 7185 an die Exped. d. Bg.

Oberverwalter,

28 Jahre alt, an irische Thätigkeit
 gewöhnt, sucht gerüst auf gute
 Zeugnisse und Empfehlungen per
 1. März od. 1. April 02 möglichst
 dauernde Stellung. Beamtler
 werden. Off. um Z. 7249 a. d.
 Exped. d. Bg. erbeten.

Landwirth,

31 Jahre, sucht Stellung als In-
 spector o. 1. Beamter. Zeug-
 nisse la. stehen zur Verfügung.
 Offerten unter Z. 7103 an die Ex-
 pedition dieser Zeitung erbeten.

Ein gewandter Stubenmädchen
 auf Land sucht Stellung zu Neu-
 jahr. Offerten unter Z. 7200
 an die Exped. d. Bg. erb.

Mehrere Stubenmädchen suchen
 Stellung auf Rittergüter. Frau
 Marie Wanzlöhren, Stellen-
 vermittlerin, Gr. Steinstrasse 80.

Bermietungen.

Verrichtliche
Wohnungen
 mit Ausblick auf den Waldpark
 sind im Grundriss ein-
 zeln od. 1. April 02 möglichst
 dauernde Stellung. Beamtler
 werden. Off. um Z. 7249 a. d.
 Exped. d. Bg. erbeten.

Geldverehr.

Alle, gut fundierte Firma mit
 steigender Produktion sucht zur Ver-
 stärkung eines Bank-Credits
40000 Mk.
 gegen gute Pfandung und hypo-
 thekäre Sicherheit.
 Offerten unter Z. 7226 an die
 Expedition dieser Zeitung.

180000 Mark
 sind in kleineren Raten auf Grund-
 gründliche oder Hypothek bei da-
 mit zu vergeben. Wilhelm
 Goetze, Halle a. S., Kellerstr. 10c.

Heirath.

Keinverheiratet, feingebildet, ein-
 schiedliche Witwe wünscht Bekan-
 ntheit gesucht, gebildet, gut-
 sitzigen Herrn kennen zu lernen
 Offerten um G. A. O. 5 haupt-
 sächlichste Halle.

Erger a. d. Lande (Thür.), 50 J.,
 alleinstehend, in guter Verfassung,
 sucht die Bekanntschaft einer ge-
 bildeten, kinderlosen Witwe oder
 alleinstehenden Frau, die einen
 vollen häusl. Sinn, im Alter von
 33-45 Jahren, zuweilen Wiederer-
 beirathung. Off. unter Z. 7250
 an die Exped. d. Bg. erbeten.

Erich Heine,

Goldschmid,
 Geistesstrasse 65.
 Reichhaltiges Lager
 reizender Weihnachtsgaben
 in moderner Stylart.
 Eigene Werkstätte.

Familiennachrichten.

Todes-Anzeige.
 Am 10. Dezember, Abends
 12 Uhr endete ein sanfter Tod
 das Leben unserer Lieben Tochter

Else

im 10. Lebensjahre.
 Mit der Bitte um stille Theil-
 nahme zeigen dies an
Die trauernden Eltern
 E. Voigt und Frau.
 Dornitz.
 Die Beerdigung findet Sonnabend
 Nachmittag 2 Uhr statt.

Bei I o b i: Fräulein Margarethe
 Weichert mit Hrn. Heinrich
 Kretsch (Berlin). Fräulein
 Schneiderin mit Hrn. Ernst
 Robert Meyer (Halle) in
 Thür.-Hildesheim. Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol. Hans von
 Walte (Weinig-Göttingen).
 Fräulein v. Heilmann mit
 Hrn. Dr. phil. Georg Heide
 (Hildesheim-Baltimore). Fräulein
 Hansgen mit Hrn. Ober-
 leutnant Friedrich Wilhelm
 (Magdeburg-Berlin). Fräulein
 v. Schwan mit Hrn. Bruno
 Augustin Lic. theol

13 Gr. Steinstrasse,
Halle S.

Bertha Christ,

Gr. Steinstrasse 13,
Halle S.

Als passende **Weihnachts-Geschenke** empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Elegante Theater-Capotten, Kopfschawis und Boas,
Neuheiten in: Rüschen, Schleifen und Jabots,
Seidene Shawis, Spitzen-Fichus und Barben,
Coiffuren, Morgenhauben, Gardinen und Stores.

Unterrückte Corsets, Leinene Taschentücher,
weiss u. gemustert. Glacé- und Stoffhandschuhe.
Für Herren: Oberhemden, Kragen, Manschetten,
Serviteurs und Cravatten in den neuesten Dessins.

Blumen-Garnituren u. Vasenblumen ausserordentlich
preiswerth.
Ball- und Promenadenfächer, Pompadours,
elegant und billig.

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte verkaufe bedeutend unter Preis.

Strumpf-

Anstrickerei

Anfertigung nach Maass
in
Hand- u. Maschinen-
strickerei.

Einzelverkauf
fertiger Strumpfwaren zu
billigsten Preisen.
Nur bestbewährte
Qualitäten in solider
Ausführung.

H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann,
Bedeutendstes
Strumpfwaren-
Fabrikations-Geschäft mit
eigenem Maschinenbetrieb,
Halle,
Gr. Steinstrasse 64.

Puppen-Berrüden

von edlem Holz und unermitt-
licher Haltbarkeit (ähnlich u. billiger
in breiteren Preisen).

Heinr. Krolow, Gr. Steinstr. 16.

Feinsten
Marzipanlebkuchen

täglich frisch.
Johs. Wilhelm's Conditorei.

Ferdinand Weber & Sohn

Klempnermeister,

Gr. Märkerstr. 27, Fernspr. 567,

ältestes fachmännisches Lampengeschäft am Platze,

gegründet 1834

empfehlen

Feine Zinnsoldaten von Heinrichsen,

Nürnberg,

aller Nationen und Truppengattungen, Schlachten, Lager, Paraden u. s. w.
in sehr großer Auswahl.

Feine Metallspielwaren.

**Beleuchtungsgegenstände aller Art, Tisch-
lampen, Hängelampen, Ampeln zc.**

der renommiertesten Fabriken mit den neuesten und bestleuchtendsten Brennern.

Magazin für Haus- u. Küchen-Geräthe.

Exakte engl. Kupfer- und Nickel-Waaren in prima Waare,
zu festen, billigen Preisen, bei vorkommenden Weihnachts-Einkäufen zur geeigneten Beachtung.
Gr. Märkerstrasse 27, neben dem Rathskeller.

Die **Wollwatte** ge-
weber litte-
**Unterhosen, Jacken,
Socken, Strümpfe**
empfehle als
bestes Schmittleid
gegen Rheumatismus
H. Schnee Nachf.
A. Ebermann.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 64.

Baum-Confect,
à Pfd. 1 M., ohne Konfurren,
vorzüglich im Geschmack, schön
fortirt, in
Johs. Wilhelm's Conditorei,
Leipzigstrasse 59.

**Korb- und Kinderwagen-
Handlung**

obere Leipzigstrasse 45,
im Saale
Kötel
StadtBerlin
Große
Weihnachts-
ausstellung in
Puppen-
Sport- und
Puppenwagen

Gleichzeitig empfehle Näh-, Kleids-
und Nötenstände, Nähmaschinen,
Sand-, Trag-, Waich- und alle
Lagerkörbe, Hühner- und Hühner-
käfige, Kinderstühle, Pfeiler-
einiger, Menageische, Tisch- und
Mitteltischschalen, Messer, Papier-
staubtücher und Blumenkörbe,
Heizungsbatter und Kinderstuhls-
körbe bei sehr mässigen Preisen.
C. Nasse.

Unsere beliebten **Aufguss-Getränke**

empfehlen
in feinsten Qualität zu nachstehenden
billigen Preisen, wie:

Täglich frischer

Kaffee

Prd. 1,-, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,-.

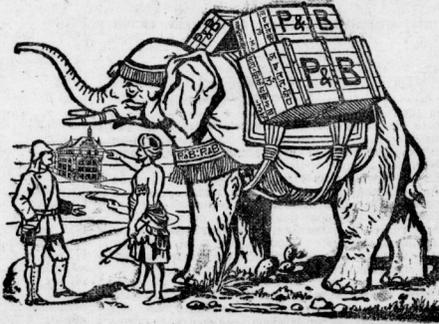
Cacao

Prd. 1,40, 1,60, 2,-, 2,40.

Thee

Prd. 1,80, 2,70, 3,60, 5,50.

Versand in Postcolln, auch sortirt, franco.



Pottel & Broskowski.

Baumkuchen, Weihnachtsstollen

empfehlen

Conditorei Hermann Pfautsch,

Gr. Steinstrasse 7, Fernsprecher 2100.

Pfeffersche Buchhandlung

Markt 22 (Goldener Ring).

Geschenk-Litteratur,

Romane, Classiker, Prachtwerke, Jugend-
schriften, Bilderbücher in grosser Auswahl.

Cataloge gratis.

Gerahmte Bilder billigst.
Gesellschaftsspiele, Atlanten.
Briefmarken-Albuns, Postkarten-Albuns,
Gesangbücher, Kochbücher.

W. Tornau.

Fernspr. 2166. Begr. 1849.



W. Tornau,

Büchsenmacher, Leipzigstrasse 88,
Feldbrandstrasse 1. Range
empfehlen für Jäger und Jagdliebhaber
praktische Weihnachtsgeschenke
in grosser Auswahl.
Für Knaben Luft- und Curcio-Gewehre von 4 Mark an
Luft- und Curcio-Pistolen von 2 Mark an.
Solide Kinderfädel.

Als **Weihnachtsgesent!**

Kinderkostmachinen werden zu
Gas eingerichtet. Gasöfen für
Comptoir u. Lagerräume, Fußbänke
mit Gasheizung, Gasplättchen in
grosser Auswahl billigst.

E. W. Tornau,
Leipzigstrasse 31.

Altes Gold, Silber, Juwelen,
Uhren, Münzen u. dergl. kauft
Pohlmann, Fabrikstr. 6 l.

Billig und gut

empfehlen

Albert Kunzemann,

Leipzigstrasse 25,
sein großes Lager in:
Wägen, Sämmen, Schwämmen
und sonstigen Feiertagsgegen-
ständen in nur tadelloser Waare.



Destilliertes Wasser

(chemisch rein)

für Apotheker, Droggisten, Photographen,
sowie zum Füllen von Accumulatoren liefert jedes Quantum billigst

Halle'sche Mineralwasser Fabrik **Carl Schondorf,**

Försterstrasse 42, Fernsprecher 442.



**Bestellungen auf
Christstollen**

in jeder Preislage und Qualität
werden dankbar entgegenkommen
durch die Fäher meiner beiden Pro-
nosen und in den Geschäftstoten.

Firma: **F. G. Nobelung,**
Gr. Weichstr. 37, Laurentiusstr. 18.

Tel. 9006. **Otto Marr,** Tel. 9006.

Civilingenieur, Leipzig, Langstrasse 28.

Techn. Bureau für rationelle Dampfver-
wertung in maschinellen und
Heizungs-Anlagen.
Gerichtl. vereid. Sachverständiger für Dampf- und Gaskraft,
sowie für Heizungsanlagen.
Entwürfe. - Bauleitung. - Taxationen.

Passend als Weihnachtsgeschenke.

Empfehle: Papageien (sahn und sprechend), Cardinale,
japanische Nachtigallen, Brachittinen, Parzer Kanarienvogel,
Erdkröten, Laubschnecke, Goldfische, bestes Vogel-
futter, Fischfutter, Aquarium, alle Sorten Vogelkäfige,
Froschkäfige zc. Eingang (am Leipziger
Carl Zeidler, Spielwaren-Laden, Köpferplan Thurm).